

„Kommt in unsere Vereine und macht mit!“

Neue Kampagne des Hamburger Fußball-Verbandes für mehr ehrenamtliches Engagement

Der Hamburger Fußball-Verband setzt sich für mehr ehrenamtliches und sportliches Engagement in der Hansestadt ein. Mit der aktuellen Plakatkampagne „Kommt in unsere Vereine und macht mit!“ möchte der Verband die Bürger Hamburgs motivieren, sich als Spieler/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen oder Betreuer/innen im Fußball einzubringen. Der Außenwerber JCDecaux unterstützt die Kampagne des Hamburger Fußball-Verbandes.

bands ab dem 14. August mit 500 aufmerksamkeitsstarken City Light Posterflächen im gesamten Stadtgebiet.

Zur Präsentation des neuen Plakatmotivs waren am 10. August 2012, 11.00 Uhr, in der Rathausstraße Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport der Stadt Hamburg; Tomas Rincon, Bundesliga-Profi des HSV; Dr. Marcel Kotthoff, Regionalmanager JCDecaux und Dirk Fischer, Präsident Hamburger Fußball-Verband e.V. gekommen.

Senator Neumann sagte:

„Ein großer Dank an den Hamburger Fußball-Verband und JCDecaux für diese Gemeinschaftsaktion! Erstens ist es immer gut, wenn mehr Menschen in Vereine kommen. Zweitens zeigt diese Aktion, was Vereine großartig für die Stadt leisten.“

HSV-Profi Tomas Rincon: „Gerade die Jugendarbeit in den Vereinen ist ganz wichtig. Davon profitiert die ganze Gesellschaft und das verdient höchste Anerkennung.“

HFV-Präsident Fischer: „Wir sind der Firma JCDe-



Die Plakate in Hamburg und Umgebung.

caux sehr dankbar dafür, dass wir in diesem Jahr in drei Wochen für den Fußball im HFV werben konnten. Nach der ersten Staffel, in der das ODDSET-Pokalfinale beworben wurde, folgte die zweite Staffel mit der Werbung für unsere Jugend-Saisoneneröffnung. In der dritten Staffel stehen unsere Vereine im Mittelpunkt und mit der Kampagne „Kommt in unsere Vereine und macht mit!“ wollen wir unsere Vereine in ihrer wichtigen gesellschaftlichen und sozialen Arbeit unterstützen!“ JC Decaux-Regionalmanager Dr. Kotthoff: „Wir freuen uns, dass wir das Ehrenamt im Hamburger Sport mit dieser Aktion unterstützen können!“



Präsentation der neuen HFV-Kampagne „Kommt in unsere Vereine und macht mit!“ (v. lks.): Dr. Marcel Kotthoff, Tomas Rincon, Michael Neumann und Dirk Fischer. Fotos: HFV



Hamburger
Fußball
Verband e.V.

KOMMT IN UNSERE VEREINE UND
MACHT MIT!

Spieler/in
Trainer/in
Schiedsrichter/in
Betreuer/in



FUSSBALL
FÜR JUNG UND ALT!

www.hfv.de



JCDecaux

20. Sichtungsveranstaltung der D Junioren

„E.ON Hanse Tag des Talents“ in Rugenbergen bei besten Bedingungen ein Riesenerfolg!

Zum zwanzigsten Mal war die Crew vom SV Rugenbergen um Olli Mertins Gastgeber für die Sichtung der D-Junioren des Hamburger Fußball-Verbandes auf der schönen Anlage in Rugenbergen. Alle Kinder erhielten zur Erinnerung ein T-Shirt vom HFV-Partner E.ON Hanse Vertrieb. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten am Samstag die jüngeren D-Junioren des Jahrgangs 2001 Ihr Können in gemischten Teams von A wie Argentinien bis Z wie Zypern. Die Plätze waren bestens präpariert, so dass das Sichter-Team, um Verbandstrainer Uwe Jahn und DFB-Stützpunkt-Koordinator Stephan Kerber die technischen Fähigkeiten der Talente in Augenschein nehmen konnten.

Für den Jahrgang 2001 ging es darum, zum 27.08.2012 an einem der sechs DFB-Stützpunkte Hamburgs, in das immer montags stattfindende DFB-Stützpunkt-Training, einsteigen zu können und damit eine zusätzliche Förderung zum Vereinstraining zu erhalten. Am Sonntag ging es für die Spieler der älteren D-Jugend, Jahrgang 2000, neben der Möglichkeit in den Kader eines DFB Stützpunktes zu gelangen, um den nächsten großen Schritt: in den Kader der **Hamburger Auswahl** vorzudringen! Hier lagen die Anforderungen höher als bei den talentierten Spielern der 2001er des Vortages.

Zwischen 40 und 50 Spieler wird der HFV-Kader umfassen, der dann in der HFV-Sportschule in Jenfeld unter Lei-



Unter den Augen der fachkundigen HFV-Auswahl- und DFB-Stützpunkt-Trainer konnten die Jungen ihr Können unter Beweis stellen. Fotos: HFV

tung von Auswahltrainer **Fabian See-ger** und **Verbandstrainer Uwe Jahn** in zwei Trainingsgruppen nacheinander trainiert wird. Alle Spieler dieser Sichtung werden per Post über das weitere Vorgehen informiert und sicher mit Spannung innerhalb der kommenden 10 Tage zum Briefkasten blicken. Das nächste Event des HFV-Jahrgangs 2000 wird dann am Freitag den 14.12.2012 in der frisch renovierten Sporthalle des Hamburger Fußball Verbandes in Jenfeld mit dem Sternenhimmel Cup Jg. 2000 stattfinden – bis dahin

allen Spielern viel Erfolg auch mit den Vereinstteams! Besten Dank an die vielen helfenden Hände am Tag des Talents in Rugenbergen und an die umsichtige Turnierleitung um Christiane Herzberg, Dirk Rathke, Moritz Rathke, Monika Lehmhagen und Jens Bendixen-Stach! Gutes Gelingen bei der Weiterentwicklung des HFV-Jahrgangs 2000 wünschen HFV-Verbandstrainer Uwe Jahn und DFB-Stützpunkt-Koordinator Stephan Kerber. Viele Fotos von beiden Tagen gibt in der Bildergalerie auf hfv.de.



Trainer und Orgateam beim E.ON HanseTag des Talents 2012.



Auch Geschwindigkeitstests gehörten zum Programm.

Hamburg Panthers zeigten auch im UEFA-CUP die Krallen

Die Futsal-Mannschaft der Hamburg Panthers wurde als erstes Team aus Hamburg Gewinner des DFB-Futsal-Cup und war damit auch für den UEFA-Pokal qualifiziert. Volker Sontag, Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für Fußballentwicklung, gilt als einer der Förderer des Futsals in der Hansestadt. Er konnte die Panthers zu ihrem internationalen Auftritt nach Paris begleiten.

Hier ist sein Bericht: „Bonjour aus Paris,“ mit einem sensationellen 2. Platz in der UEFA-Cup-Vorrunde, Gruppe D, sind die Hamburg Panthers nur knapp an der Qualifikation für die europäische Hauptrunde gescheitert. Mit diesem Erfolg sind sie die bislang erfolgreichste Mannschaft auf dem europäischen Parkett in der noch jungen Futsal-Geschichte Deutschlands.

Die Mannschaft hatte es beim diesjährigen 12. UEFA Futsal Cup, der vom 7. bis 12. August 2012 in der Halle „Georges Carpentier“ im Süden von Paris ausgetragen wurde, mit drei namhaften Gegnern zu tun. Das waren neben dem schottischen Meister FC Santos Perth, die Topgegner Sporting Club de Paris als Gastgeber sowie der belgische Meister FT Antwerpen. Beide letztgenannten Vereine haben bereits UEFA-Cup-Erfahrung und sind mit diversen Nationalspielern gespickt.

Gleich im ersten Spiel mussten die Panthers am Mittwoch gegen den Favoriten Sporting Club de Paris antreten und sorgten zunächst für eine Überraschung. Gleich nach Anpfiff drehten die Hamburger mächtig auf und gingen frühzeitig mit 1:0 bzw. 3:1 in Führung. Die französische



Mit einem tollen 2. Platz kehrten die Panthers zurück aus Paris.

Profitruppe antwortete mit aggressiver Spielweise und ging zur Halbzeit mit 4:3 in Front. Obwohl die Hamburger weiterhin alles versuchten, fehlte das nötige Glück und das Spiel ging letztendlich mit 3:6 verloren. Das Ergebnis des zweiten Spiels: FT Antwerpen vs. FC Santos Perth = 18 : 0 Tore.

Am nächsten Tag galt es im Spiel gegen den FT Antwerpen die Chance auf den 1. Platz in der Gruppe zu wahren. Ein Sieg war Pflicht! Das Spiel begann mit gegenseitigem Abtasten beider Mannschaften. Eigene individuelle Fehler bescherten den Belgiern eine 3:0-Führung. Jetzt zeigte sich die Moral der Hamburger, die mit unglaublichem Willen und Kampfgeist das

Spiel drehen konnten.

Nach 0:3, dann 5:3, dann 5:6 und am Ende 8:6 für die Panthers. Die Halle stand Kopf. Es gab Szenenapplaus der sportbegeisterten Zuschauer – Emotionen pur! Das Ergebnis des 2. Spiels: Sporting Club de Paris vs. FC Santos Perth = 18:2 Tore.

Nach einem spielfreien Tag ging es am Samstag in die letzte Runde. Aufgrund des UEFA-Reglements wurde allen Beteiligten deutlich, dass die Hamburger Panthers auch bei einem hohen Sieg gegen den schottischen Meister keine Chance mehr auf den 1. Platz in der Gruppe haben, weil bei Punktegleichheit mehrerer Mannschaften der direkte Vergleich den Ausschlag gegeben hätte. Diese Erkenntnis hat einige Spieler nicht gerade beflügelt, was sich dann auch im Spielverlauf niederschlug.

Die schwachen Schotten gingen kaum nachvollziehbar mit 3:0 und nach dem Gleichstand erneut 4:3 in Führung. Nachdem die Panthers in der 31. Minute erstmals mit 5:4 in Führung gegangen waren, gelang den Schotten eine Minute vor Spielende der Ausgleich zum 5:5. Das war gleichzeitig der Endstand. Das Ergebnis des zweiten Spiels: FT Antwerpen vs. Sporting Club de Paris = 4 : 4.

Endstand:

1. Sporting Club de Paris = 7 : 1 Punkte
2. Hamburg Panthers = 4 : 4 Punkte
3. FT Antwerpen = 4 : 4 Punkte
4. FC Santos Perth = 1 : 7 Punkte



Die Hamburg Panthers in Paris. Fotos von "blog trifft ball", die live vor Ort waren und mit einem tollen Liveticker aus Paris berichteten.

„Au revoir und Applaus an die Panthers!“

Wolfgang Niersbach und Robin Dutt zeichnen 100 Ehrenamtler aus

Im Frankfurter Römer hat DFB-Präsident Wolfgang Niersbach am 15.08.2012 100 Ehrenamtler aus ganz Deutschland ausgezeichnet. „Sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir alle stehen da vor großen Herausforderungen. Die Vereine müssen mehr denn je geschickt um ehrenamtliche Mitarbeit werben. Gleichzeitig gilt: Ohne das Ehrenamt geht es im Fußball nicht. Wir sagen allen, die sich engagieren, ein ganz herzliches Dankeschön“, sagte Niersbach im Kaisersaal des Frankfurter Rathauses.

6,8 Millionen DFB-Mitglieder sind in rund 25.700 Vereinen angemeldet, im Wettbewerb stehen mehr als 169.000 Mannschaften. In den Vereinen leisten rund 1,7 Millionen Menschen ehrenamtliche Arbeit. Addiert werden im deutschen Fußball jährlich rund 120 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Dies entspricht – bei einem fiktiven Stundenlohn von 15 Euro – einer Wertschöpfung von 1,8 Milliarden Euro. Obwohl sich Menschen in Deutschland weiterhin bevorzugt im Sport engagieren, ist selbst im Sport die Zahl der Ehrenamtler rückläu-

fig. „Die Arbeit verteilt sich auf immer weniger Schultern. Kompetenzerweiterung durch Qualifizierung oder auch die Einführung von Projektarbeit, das sind zwei Schlüsselbegriffe für das neue Ehrenamt. Die Vereine müssen mehr bieten, wenn sie ehrenamtliche Mitarbeiter anwerben wollen. Dabei werden wir die Vereine zukünftig noch stärker als bisher unterstützen“, sagt DFB-Direktor Willi Hink.

An der Ehrung der Jugendleiter, Trainer, Vorstände und Schiedsrichter aus dem Amateurfußball nahmen auch DFB-Sportdirektor Robin Dutt

sowie die Weltmeister Bernd Hölzenbein und Andreas Möller teil. Alle „Clubmitglieder“ erhielten eine Urkunde und einen Chronographen. Im Anschluss an die Zeremonie im Kaisersaal waren die Mitglieder des „Club 100“, mit dem der DFB seit 1997 ehrenamtliche Arbeit im Fußball auszeichnet, zum Besuch des Länderspiels gegen Argentinien in der Frankfurter Commerzbank-Arena eingeladen.

Aus dem Bereich des HFV waren Frank Flatau (SC Schwarzenbek) und Dieter Fagin (HEBC) als Mitglieder des Club 100 dabei.



Die Club 100-Mitglieder des HFV Frank Flatau (Schwarzenbek, lks.) und Dieter Fagin (HEBC, 2. v. rechts) mit den Weltmeistern Bernd Hölzenbein (4. v. lks.), Andreas Möller (rechts), DFB-Sportdirektor Robin Dutt (3. v. lks.) und DFB-Präsident Wolfgang Niersbach (3. v. rechts).

Foto: DFB

DFB UMWELTCUP 2012: der Wettbewerb für Fußballvereine

**Auf Titeljagd beim
DFB UMWELTCUP 2012:
für die Umwelt punkten,
für den Verein gewinnen**

Für die rund 26.000 Fußballklubs in Deutschland gibt es im EM-Jahr einen weiteren Titel zu gewinnen: beim DFB UMWELTCUP 2012 punkten die Vereine aber ausnahmsweise nicht mit Toren, sondern mit Regenwasserzisternen fürs Schuhe putzen, Energiesparlampen fürs Vereinsheim und Recyclingpapier für den Spielbericht.

Denn neben anderen wichtigen gesellschaftlichen Themen wie Integration, Anti-Diskriminierung und Bildung bringt der DFB jetzt auch den Umweltschutz groß ins Spiel. Im sportlichen Wettbewerb messen sich die Vereine im Umwelt und Klimaschutz. Und ein Gewinner steht dabei schon jetzt fest: **die Umwelt.** Der DFB UMWELTCUP 2012 bietet den Vereinen auf der Onlineplattform **umwelt.dfb.de** 90 Ideen für den Umweltschutz im Verein – mit vielen Rabatt-Angeboten, hilfreichen Tipps und Beratungsleistungen. Für jeden Klub ist etwas dabei, unabhängig von seiner Lage oder Mitgliederzahl. Vor allem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) steht den Vereinen mit viel Erfahrung zum Thema „Umweltschutz im Sport“ zur Seite. Vom Einwechseln wassersparender Duschköpfe im Vereinsheim über die Organisation eines Umweltschutztages bis hin zur ökologischen Rasenpflege reichen die Maßnahmen, mit denen die Vereine Punkte sammeln können. Dabei gewinnen nicht nur die Umwelt – sondern vor allem auch die Vereine. Denn für die Gewinner des DFB UMWELTCUP 2012 steht ein ganz besonderer Preis fest: ein einmaliger Trainingstag mit einem DFB-Trainer. Zudem gibt es VIP-Tickets und viele weitere Preise für „echte Fußballfans“. Neben diesen Gewinnen profitieren die Vereine vom Durchführen vieler Umweltschutzmaßnahmen aber auch finanziell. Durch niedrigere Wasser- und Energiekosten, Einsparungen beim Heizen oder das Schonen von weiteren Ressourcen, sparen Vereine langfristig auch bares Geld. So gewinnen sie mit ihrem Engagement im Umweltschutz neuen Spielraum für ihre sportlichen Ziele. Der DFB UMWELTCUP 2012 startet am 27. Februar und endet am 31.12.2012. Die Sieger auf Kreis-, Landes- und Bundesebene werden Anfang 2013 ausgezeichnet.

vereint für die umwelt.

DFB UMWELTCUP 2012: die wichtigsten Fakten zum Start.

1. Punkten für den Umweltschutz. Jetzt ist das Triple auch auf nationaler Ebene möglich: ne-



**VEREINT
FÜR DIE UMWELT.**

**PUNKTEN FÜR DIE UMWELT.
GEWINNEN FÜR DEN VEREIN.**

6,75 Millionen Mitglieder. Bis zu 85.000 Spiele pro Woche. Rund 26.000 Fußballvereine kämpfen um den Sieg. Jetzt auf **umwelt.dfb.de** anmelden, Ideen auswählen, die Umwelt schützen, Punkte sammeln und gewinnen: für die Umwelt und den Verein.

DFB UMWELTCUP 2012

ben Meisterschaft und Pokal können die Fußballvereine auch beim DFB UMWELTCUP 2012 punkten. Auf dem Spielplan stehen 90 Ideen für den Umweltschutz und die Vereine sind aufgerufen, möglichst viele davon umzusetzen. **2. Punkten und gewinnen:** So geht's. Wer beim DFB UMWELTCUP 2012 punkten will, muss etwas für die Umwelt tun. Dabei gilt: je größer der Aufwand und die Wirkung einer Umweltschutzmaßnahme ist, desto mehr Punkte gibt es. Die „erzielten“ Punkte werden durch die Zahl der Vereinsmitglieder geteilt, damit jeder Klub eine Siegchance hat. Unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten und seiner Größe. Den Vereinen, die auf Kreis-, Bundes- oder Landesebene die meisten Punkte sammeln, winken Ruhm, Ehre und attraktive Preise – zum Beispiel ein Trainingstag mit einem DFB-Trainer oder ein VIP-Besuch zu einem Länderspiel. **3. Erst beraten, dann starten.** Wer beim DFB UMWELTCUP 2012 erfolg-

reich sein will, sollte nicht einfach losstürmen. Eine gute Beratung hilft, sich auf sinnvolle und machbare Maßnahmen zu konzentrieren. Der DFB liefert dafür mit Unterstützung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf **umwelt.dfb.de** Beratung, wertvolle Tipps und nennt geeignete Ansprechpartner.

So starten Sie richtig

1. Anmelden auf „Mein Verein“; 2. UMWELTCUP-Beauftragten bestimmen; 3. Ideen auswählen; 4. Zeitplan erstellen; 5. Beratung einholen; 6. Evtl. Förderung beantragen; 7. Maßnahmen umsetzen; 8. Belege einsenden; 9. Punkte erhalten; 10. Tabellenplatz verbessern

für umwelt und verein

Spart CO2, Spart Wasser, Spart Energie, Spart Ressourcen, Spart Abfall, Spart Geld, Spart mit Rabatt, Spart durch Beratung, Spart zum Einstieg

Vivi Portrait! Viviana Sorban (21 Jahre)

war im Februar 2012 als Praktikantin im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beim Hamburger Fußball-Verband. In dieser Zeit schrieb die Studentin der Medienakademie Portraits von den Mitarbeitern der HFV Geschäftsstelle. In lockerer Reihenfolge werden wir in der HFV-Info die Kolleginnen und Kollegen der HFV-Geschäftsstelle aus der Sicht von Viviana Sorban vorstellen.



Heute: Uwe Jahn

In Uwe Jahns HFV-Profil wird er als Verbandssportlehrer bezeichnet. Doch eigentlich ist er viel mehr als das. Der 57-jährige ist beim Hamburger Fußball-Verband für die Trainerausbildung, für Lehrgänge sowie für die Organisation und Entwicklung von Talenten zuständig. Dabei bearbeitet er die strukturelle Umsetzung der Talentförderung und organisiert die Auswahlmannschaften sowie die Auswahltrainer. Dazu steht er als Betreuer für die 1500 Trainer im Verband zur Verfügung, wo er Alltagsfragen beantwortet. Er berät die Trainer allerdings nicht nur, sondern ist auch

selber als Trainer tätig. Jedes Jahr übernimmt er einen Jahrgang der HFV-Auswahl, letztes Jahr zum Beispiel hat er mit dem Jahrgang 94 gearbeitet.

Ebenso wie für den HFV ist Uwe auch für die Trainerausbildung des DFB mitverantwortlich, sitzt in der DFB-Prüfungskommission für B- und A-Lizenzen und leitet Fortbildungen für den Bund Deutscher Fußballlehrer. Deshalb erfordert dieser Beruf komplexe Fähigkeiten im Berufsalltag.

„Von Haus aus bin ich Sportlehrer, habe nach meinem Abitur in meiner Heimatstadt Berlin Biologie und Sport studiert“, erklärt Uwe. Daraufhin war er von

1978 bis 1983 als normaler Sportlehrer in der Oberstufe einer Berliner Schule tätig. Im Jahre 1983 allerdings machte Uwe sein Hobby zum Beruf und fing an, hauptamtlich beim SV Blau Weiß 90 Berlin zu arbeiten. Danach war er für den Berliner Fußball-Verband (1987 – 1992) im Bereich Jugendförderung tätig bis er von 1992 – 1996 als Profitrainer bei Tennis Borussia Berlin angestellt war. Erst dann fand er den Weg in das wunderschöne Hamburg: „Durch meine Arbeit beim Berliner Verband hatte ich Kontakte zum HFV. Als die Stelle dann frei wurde und man mich gefragt hat, habe ich mich beworben,



Uwe Jahn als Orga-Chef bei der Sichtung in Rugenbergen.

Foto: HFV

wurde eingestellt und durfte den Hamburger Fußball in den letzten 16 Jahren mitprägen.“

HFV-SRinnen bei den Deutschen Meisterschaften

Bereits zum zweiten Mal nach 2011 nahmen die „Nordsterne“ an den offiziellen Deutschen Schiedsrichtermeisterschaften teil, die im Juni in Solingen ausgetragen wurden. Das Besondere an diesem Team ist in doppelter Hinsicht die Zusammensetzung: Zum einen handelt es sich um ein gemeinsames Team des Hamburger und des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, und außerdem bestand es als einziges im Teilnehmerfeld ausschließlich aus Schiedsrichterinnen. Dieses Jahr nahmen für den HFV Ina Butzlaff, Tanja Krause, Sandra Pansch, Jacqueline Herrmann, Katrin Nicolai, Kristina Nicolai und Katrin Schubert am Turnier teil. Schleswig-Holstein wurde durch Tanja Petersen, Sabine



Die „Nordsterne“ vertraten Hamburg und Schleswig-Holstein in Solingen.

Foto: privat

Siegmund, Susann Kunkel, Filiz Sassen und Kathrin Meingast vertreten.

Die drei Spiele der Vorrunde wurden zunächst leider verloren (0:3 All-Star-Team Berlin, 0:4 Remscheid, 0:2 Bad Schwartau).

In der Zwischenrunde konnten die Spielerinnen nach einer weiteren Niederlage (0:1 Main/Taunus) aber endlich den langersehnten ersten Sieg feiern. Die Mannschaft von Bergedorf West wurde mit 4:3 geschlagen.

Im folgenden Platzierungsspiel gegen Marzahn wurde das ereignisreiche Wochenende mit einem weiteren Sieg und dem 15. Platz erfolgreich abgeschlossen. Damit war das große Ziel einer besseren Platzierung als im Vorjahr in Lübeck (17. Platz) geschafft! Als krönenden Abschluss des Turniers gab es eine gemeinsame Abendveranstaltung für alle Teilnehmer. Bei einem leckeren Essen wurde der Austausch gefördert und anschließend zu Live-Musik getanzt. Im Rahmen der Siegerehrung wurde von den Organisatoren bereits eine Einladung für das nächste Jahr im Main/Taunus ausgesprochen, den sich die „Nordsterne“ schon fett im Kalender markiert haben.

JAN KOHLMANN

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Denise Meinberg neu beim HFV im freiwilligen sozialen Jahr: „Ich wollte mal sehen, wie es hinter den Kulissen aussieht!“

Neu im Team des HFV ist Denise Meinberg. Seit dem 1. August 2012 ist die 18-jährige als FSJlerin auf der Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes. „Mein Interesse am Fußball war schon immer sehr groß. Nun wollte ich mal erfahren, wie es hinter den Kulissen eines Verbandes aussieht und wie z.B. ein Spielbetrieb organisiert wird“, sagte die Abiturientin des Lessing-Gymnasiums. Den Kontakt zum HFV hatte Denise schon als Fußballerin. Nach den Anfängen in den Juniorenteams beim HNT und beim FC Süderelbe wechselte die Defensivspielerin zum HSV und spielte dort nach 2 Jahren B-Mädchen in der Regionalliga-Mannschaft. Durch ihre guten Leistungen schaffte Denise auch den Sprung in die Auswahlmannschaft des HFV. „Mein Ziel ist es eigent-

lich immer noch, mal in der Frauen-Bundesliga zu spielen.“ Nach der Auflösung der Bundesliga-Mannschaft beim HSV spielt Denise Meinberg in dieser Saison allerdings erstmal beim TSV Eintracht Immenbeck in der Regionalliga und guckt sich in ihrem freiwilligen sozialen Jahr den Hamburger Fußball-Verband von innen an.

Unified Fußball Training – Praxis Fortbildung für Trainer und Übungsleiter von integrativen Fußballmannschaften

Die Leitung von Unified Teams, d. h. gemeinsamen Mannschaften von Sportlern mit geistiger Behinderung und Sportlern ohne geistige Behinderung stellt die Trainer immer wieder vor neue Herausforderungen. Das halbtägige Seminar konzentriert sich ganz auf die Praxis im Trainingsalltag mit Unified Fußballmannschaften. Referent Christian Klose zeigt verschiedene Trainingsformen und Übungen, die sich spezi-

ell für Teams aus Spielern mit und ohne Behinderungen zusammensetzen. Das selbst Erleben und Weiterentwickeln von Übungsmaterial steht dabei im Vordergrund. Datum: Samstag, 25. August 2012, 09:30 bis 13:00 Uhr; Kosten: 00,00 € für Mitglieder von Special Olympics Deutschland, 10,00 € für Nicht-Mitglieder von Special Olympics Deutschland; Referent: Christian Klose; Ort: Sportanlagen des SC Concordia in HH-Wandsbek. Lageplan und Anfahrtsbeschreibung wird nach Anmeldung versandt. Die Fortbildung wird mit 4 Lerneinheiten vom Hamburger Fußball-Verband für die Verlängerung der Trainer C-Lizenz Breitensport anerkannt. Das Anmeldeformular finden Sie auf www.hfv.de/Integration/Angebote.

Fünf aus Zehn! Die fünf Besten bei der Wahl zum Spieler, Trainer und Schiedsrichter des Jahres 2012 stehen fest!

Offizielle Wahl des Hamburger Fußball-Verbandes zum Hamburger Spieler, Trainer und Schiedsrichter des Jahres 2012 in Zusammenarbeit mit der Bild und Holsten. Wer war in der Saison 2011/2012 der beste Hamburger Kicker? Der beste Trainer? Der beste Schiedsrichter? Die Fans haben abgestimmt. Der Preis für Spieler, Trainer und Schiedsrichter des Jahres von der Holsten-Brauerei ist jeweils mit 1.500,- Euro dotiert. Eine fünfköpfige Jury des

HFV hatte zehn Kandidaten in den Kategorien Spieler, Trainer und Schiedsrichter nominiert. Bis zum 06. August 2012 konnten die Fans für ihren persönlichen Favoriten über die Bild-Zeitung abstimmen. Nach Auszählung der Stimmen blieben fünf Kandidaten je Kategorie über. Wer nach der Stimmzählung vorne liegt, ist noch geheim. Die Entscheidung ist gefallen, aber sie wird erst am 27. August beim Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes im Hotel Grand Elysée bekannt gegeben.

Die besten fünf Kandidaten werden zum Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes am 27. August 2012 eingeladen (Auflistung alphabetisch):

Kandidaten Hamburgs Spieler des Jahres 2012:

Jendrik Bauer (SCALA), Sascha de la Cuesta (FC Bergedorf 85, neu bei Dassendorf), Benny Hoose (SC Victoria), Björn Nadler (TuS Germania Schnelsen), Marco Theetz (SV Curslack-Neuengamme).

Kandidaten Hamburgs Trainer des Jahres 2012:

Bert Ehm (FC Elmshorn, neu bei Germania Schnelsen), Lutz Götting (SC Victoria), Torsten Henke (SV Curslack-Neuengamme), Olaf Poschmann (FC Bergedorf 85), Harald Wenzing (ETV).

Kandidaten Hamburgs Schiedsrichter des Jahres 2012:

Andreas Bandt (ETV), Marcel Hass (TuS Germania Schnelsen), Patrick Ittrich (MSV Hamburg), Ralph Vollmers (FSV Geesthacht), Murat Yilmaz (FC Türkiye).



Denise Meinberg als FSJlerin beim HFV. Foto: C. Byernetzki

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

